



Klinikum und Fachbereich Medizin Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Pressemitteilungen

10.07.09

Fachbereich Medizin erhält begehrte LOEWE-Forschungsförderung

Zwei interdisziplinäre Forschungsprojekte des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt werden im Rahmen der hessischen Exzellenzinitiative LOEWE finanziell gefördert.

Der neue interdisziplinäre Forschungsschwerpunkt **Onkogene Signaltransduktion Frankfurt** wird vom Land Hessen finanziell gefördert. Im Rahmen der zweiten Staffel der **Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE)** erhält der Schwerpunkt 4,5 Millionen Euro vom Hessischen Wissenschaftsministerium.

Molekulare Mechanismen von Tumorerkrankungen sollen mit dem geförderten Vorhaben entschlüsselt, neue Therapiemaßnahmen entwickelt werden. Hierzu haben sich Forscher des Fachbereichs Medizin und des Biozentrums der Goethe-Universität sowie auch das Chemotherapeutische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus Frankfurt unter der Federführung von Prof. Dr. H. Serve und Prof. Dr. B. Groner in diesem Projekt zusammengeschlossen. Die gemeinsame Forschungsarbeit will methodische und inhaltliche Synergien für neue Wege in der Tumormedizin nutzen. Der Transfer in den klinischen Alltag wird durch die Einbindung des LOEWE-Schwerpunktes in die umfassenden Aktivitäten des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT) Frankfurt sicher gestellt.

Ebenso wird das interdisziplinäre Projekt **Präventive Biomechanik** im Rahmen des LOEWE-Programms gefördert. Der Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt nimmt an diesem Projekt im Rahmen seiner Funktion im **Center of Biomedical Engineering (CBME)** teil. Das CBME erforscht gemeinsam mit der Fachhochschule Frankfurt und weiteren hessischen Hochschulen biomechanische Eigenschaften humaner Weichgewebe und deren pathologische Veränderungen. Nun wird das Projekt **Präventive Biomechanik**, in dem ein virtuelles biomechanisches Menschmodell entstehen soll, mit 3,8 Millionen Euro gefördert.

Der Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt wird im CBME durch Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen, Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie, durch Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, sowie durch Prof. Dr. Thomas Vogl, Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, vertreten.

Um die Förderung im Rahmen von LOEWE überhaupt erhalten zu können, wurden die Projektinhalte einer Gutachterkommission präsentiert. Die Auswahlentscheidung ist im Sinne der Bestenauslese gefallen – erklärt der Vorsitzende der LOEWE-Verwaltungskommission, Staatssekretär Gerd Krämer.

Frankfurt am Main, 10. Juli 2009

Für weitere Informationen:

Prof. Dr. med. Hubert Serve
Direktor der Medizinischen Klinik II
Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fon: (0 69) 63 01 51 94
Fax: (0 69) 63 01 73 26
E-Mail: hubert.serve@kgu.de

Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen
Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie
Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt/ Main
Fon: (0 69) 63 01 53 49
Fax: (0 69) 63 01 53 36
E-Mail: schmitz-rixen@em.uni-frankfurt.de

Ricarda Wessinghage
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fon: (0 69) 63 01 - 77 64
Fax: (0 69) 63 01 - 8 32 22
E-Mail: ricarda.wessinghage@kgu.de
Internet: www.kgu.de

[<- Zurück zu: Pressemitteilungen](#)

Presse & News

Allgemeine Informationen

Rechtsanwältin und Pressesprecherin:

Ricarda Wessinghage

Kontakt:

Tel. : +49 69 / 6301-7764

Fax : +49 69 / 6301-83 22 2

eMail: Ricarda.Wessinghage@kgu.de

Lageplan



© Copyright - Klinikum und Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main - Update: 04.03.2009

<http://www.kgu.de/index.php?id=756>

Druckdatum: 15.07.2009